

Herzliche Einladung zum Kunst-Parcour STATION 3:



Katrin Brand: „unendlich wertvoll“

Berg 3, Adelstetten, 12.00 Uhr

Grußwort: Bürgermeister der Gemeinde Ainring

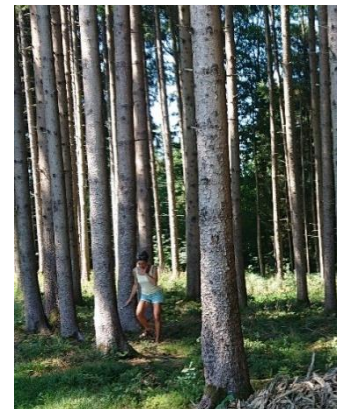
Einführung: Christiane Pott-Schlager, Projektleiterin

Mit ihrer künstlerischen Intervention in einem dichten Stangenwald in Adelstetten, deklariert die Künstlerin Katrin Brand, den hohen Wert der Natur. Sehr hoch sei der Wert und könne in Zahlen nicht angegeben werden, und unsere wirtschaftlich denkende Gesellschaft habe es bisher nie versucht, ihn zu bemessen! So schätzt sie selbst den Wert nicht geringer ein als „unendlich wertvoll“. Das scheint uns allen selbstverständlich, banal, ja eine kinderleichte Antwort!

Was so selbstverständlich klingt wie „unendlich wertvoll“, macht Katrin Brand zu einem monumentalen Statement und zu einem multiperspektivischen Erlebnis: als zusammengesetztes Unendlichkeitssymbol auf Baumstämmen in ca. 8m Höhe, ca. 20m Breite und ca. 20m Tiefe. Die Baumstämme selbst, auf denen sie herumklettert, um mit Sumpfkalk die Malerei anzubringen, bilden die Leinwand und die vertikalen Linien eines Barcodes. Ein Hochseilakt, der für die ausgebildete Sportkletterin eine gewünschte Herausforderung darstellt!

Die eigentliche Wucht dieser Aussage liegt in der Einfachheit und in der Dimension des Werkes! Die Selbstverständlichkeit so massiv und aufwendig ausgedrückt soll uns wachrütteln. Sind wir Menschen doch das letzte Glied der Nahrungskette. Würden alle anderen Teile wegfallen, hätten wir alles verloren und wären selbst verloren. Da gäbe es keinen Gewinner!

Katrin Brand lässt aus einem 3-dimensionalen Waldstück mit ca. 25-30 Bäumen ein 2-dimensionales Bild entstehen. Dieser Wechsel der Dimensionalität von der Räumlichkeit in die Fläche ist eine gestalterische Raffinesse, die aufhorchen lässt und den einzigartigen Kunstanspruch dieser Arbeit zeigt. Es bedarf eines spezifischen Standpunktes innerhalb des Waldes, den die Künstlerin in Form eines Bilderrahmens markiert hat, damit der Betrachter dieses 2-dimensionale Bild mitten im Wald überhaupt entziffern und erkennen kann. An diesem einen Standpunkt vereinen sich alle Perspektiven zu einer klaren Aussage.



Katrin Brand hat an der Universität Regensburg und Porto/Portugal studiert, beschäftigt sich aus Überzeugung durchgehend mit dem Thema Natur, Wahrnehmung und Mensch in vielen Facetten. Sie erhielt mehrere Kunstpreise und ist in zahlreichen Ausstellungen national und international vertreten. Neben der freischaffenden Tätigkeit ist sie auch als Kunstpädagogin an der Universität in Regensburg tätig.

Christiane Pott-Schlager